



## Bewährte Transportmittel



### Schienentransport:

Auf der Schiene werden die Behälter auf Spezialwaggons für hochradioaktive Stoffe und Abfälle transportiert, die das Gewicht der über 100 Tonnen schweren Behälter gleichmässig auf acht Achsen verteilen. Die Waggons verfügen über exakt auf die zu transportierenden Behälter einstellbare Transportgestelle sowie eine Schutzhaube zum Schutz vor

Verschmutzungen während der Bahnfahrt.

Diese Waggons werden im europäischen Ausland regelmäßig für den Transport bestrahlter Brennelemente eingesetzt. Sie kamen außerdem schon bei der Rückführung von Schweizer Wiederaufarbeitungsabfällen aus La Hague (Frankreich) und Sellafield (England) ins zentrale Schweizer Zwischenlager ZWILAG zum Einsatz, ebenso wie bei allen Transporten aus La Hague nach Gorleben.

### Seetransport:

Der Seetransport vom englischen Hafen Barrow-in-Furness bis zu einem deutschen Seehafen wird von Schiffen der zur britischen INS gehörenden PNTL-Flotte durchgeführt (Informationsbroschüre INS). Alle drei in Frage kommenden nahezu baugleichen Schiffe verfügen über die höchste Sicherheitsklasse für den Seetransport hochradioaktiver Stoffe (INF3).

Beim Transport 2020 soll die Pacific Grebe zum Einsatz kommen. Sie wurde im Jahr 2010 in Dienst gestellt und ist damit das jüngste Schiff der PNTL-Flotte. Erst im August 2020 hat die britische See- und Küstenwache den INF3-Status der Pacific Grebe im Rahmen einer Inspektion für weitere fünf Jahre verlängert.

Der INF-Code („International Code for the Safe Carriage of Packaged Irradiated Nuclear Fuel, Plutonium and High-Level Radioactive Wastes on board Ships“) wurde von der Internationalen Seeschiffahrtsorganisation (IMO) der Vereinten Nationen festgelegt und regelt den Seetransport von verpackten bestrahlten Kernbrennstoffen, Plutonium und hochradioaktiven Abfällen. Der Code definiert Schiffsklassen auf der Grundlage des Gesamtinventars an Radioaktivität, die ein Schiff transportieren darf.

Die Pacific Grebe und die beiden anderen Schiffe der PNTL-Flotte, die Pacific Heron und die Pacific Egret, sind nach der höchsten Stufe INF3 klassifiziert. INF3-Schiffe sind für den Transport von bestrahltem Kernbrennstoff, hochradioaktiven Abfällen oder Plutonium ohne Einschränkung der Gesamtradioaktivität der Materialien zugelassen.

### **Straßentransport:**

Sofern am Start- oder Zielort kein Gleisanschluss verfügbar ist, müssen die Behälter auf Straßentransporter geladen werden. Hierbei handelt es sich um von



Schwerlastzugmaschinen gezogene Spezialanhänger, die genau wie die Eisenbahnwaggons mit speziellen Transportgestellen zur Aufnahme der Behälter und Schutzhauben gegen Verschmutzungen versehen sind.

Diese Gespanne kamen u.a. bereits im Rahmen der Transporte aus La Hague (Frankreich) nach Gorleben vielfach zum Einsatz.